

mit der Teilnahme deutscher Antifaschisten, unter ihnen vieler Kommunisten, an den ruhmreichen Internationalen Brigaden als einem hervorragenden Beispiel des proletarischen Internationalismus. (Starker, anhaltender Beifall.) In jener für unser Volk so schicksalsschweren Zeit wurden die Namen von Rosa Luxemburg, Karl Liebknecht, Ernst Thälmann und anderer großer Persönlichkeiten der kommunistischen Bewegung zu einem Kraftquell für alle spanischen Revolutionäre. (Starker Beifall.)

Wenn wir von jener Zeit sprechen, denken wir gleichzeitig an die brüderliche Hilfe der Sowjetunion, dem ersten und damals einzigen sozialistischen Land, für die spanische Republik. (Starker Beifall.) Die Welt hat sich grundlegend verändert, das internationale Kräfteverhältnis ist für die revolutionäre und fortschrittliche Bewegung unvergleichlich günstiger.

Unter diesen Bedingungen durchlebt Spanien eine Zeit großer Kämpfe, in denen unsere Arbeiterklasse unter ständiger Verstärkung ihrer Rolle einen hervorragenden Platz einnimmt. Innerhalb von zweieinhalb Monaten gab es in Spanien fünfmal mehr Streikstunden als im vergangenen Jahr, das bereits große Aktionen erlebt hatte. Studenten, Angehörige der Intelligenz, Bauern, Männer und Frauen nehmen gleichermaßen an diesem Kampf teil.

Die Völker Spaniens bezeugen täglich ihre Entschlossenheit, die Freiheit zu erkämpfen. Wir treten aus der langen Nacht des Faschismus in einen Prozeß schwerer Kämpfe ein.

Dieser Prozeß des Kampfes vereint die unterschiedlichsten Kräfte unserer Gesellschaft, die daran interessiert sind, daß die faschistischen Strukturen beseitigt und ein demokratischer Durchbruch, das heißt ein wirklicher demokratischer Wandel erreicht werden muß. In diesem Sinne ist die Bildung der „Coordinación Democrática“ ein Schritt von außerordentlicher Bedeutung. (Beifall.) In dieser Einheitsbewegung sind die unterschiedlichsten Kräfte der Opposition vertreten, einschließlich der Kommunistischen Partei, der Sozialistischen Partei, der Christdemokraten und anderer politischer Gruppierungen.

Heute zeigt sich mehr denn je die Kluft zwischen dem wahren und dem offiziellen Spanien. Das wahre Spanien fordert Amnestie für die politischen Gefangenen und die im Exil lebenden Patrioten, fordert Freiheit und Demokratie (Beifall), die Bildung einer Provisorischen Regierung einer breiten Koalition und die Vorbereitung einer neuen Verfassung.

Das offizielle Spanien, verkörpert durch einen von Franco eingesetzten König und durch eine Regierung von Politikern, die vom Franco-Faschismus erzogen wurden, entfacht die Repression gegen das Volk und hält Hunderte von Mitglidern und Führern aller Kräfte der Opposition in seinen Kerkern